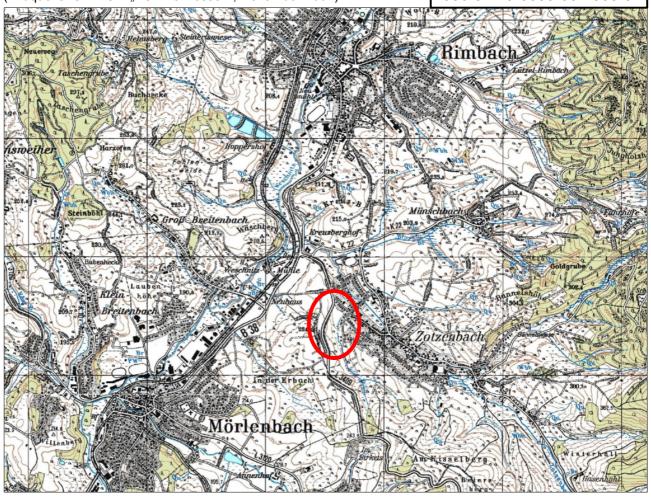
(Bildquelle: CD-ROM "TOP 25 Hessen", Dezember 2001)



# Gemeinde Rimbach

# Änderung des Bebauungsplanes "Der Krehberg" im Ortsteil Zotzenbach Entwurf

Maßstab: 1:1.500 Projekt-Nr. 004.049

Datum: November 2020 Plan-Nr.: e\_1500\_A3

bearbeitet: AG/SF geä.: -

## SCHWEIGER + SCHOLZ

Ingenieurpartnerschaft mbB Beratende Ingenieure

Goethestraße 11 Fon: (06251) 8 55 12 - 0 64625 Bensheim Fax: (06251) 8 55 12 - 12

e-mail: info@s2ip.de http://www.s2ip.de

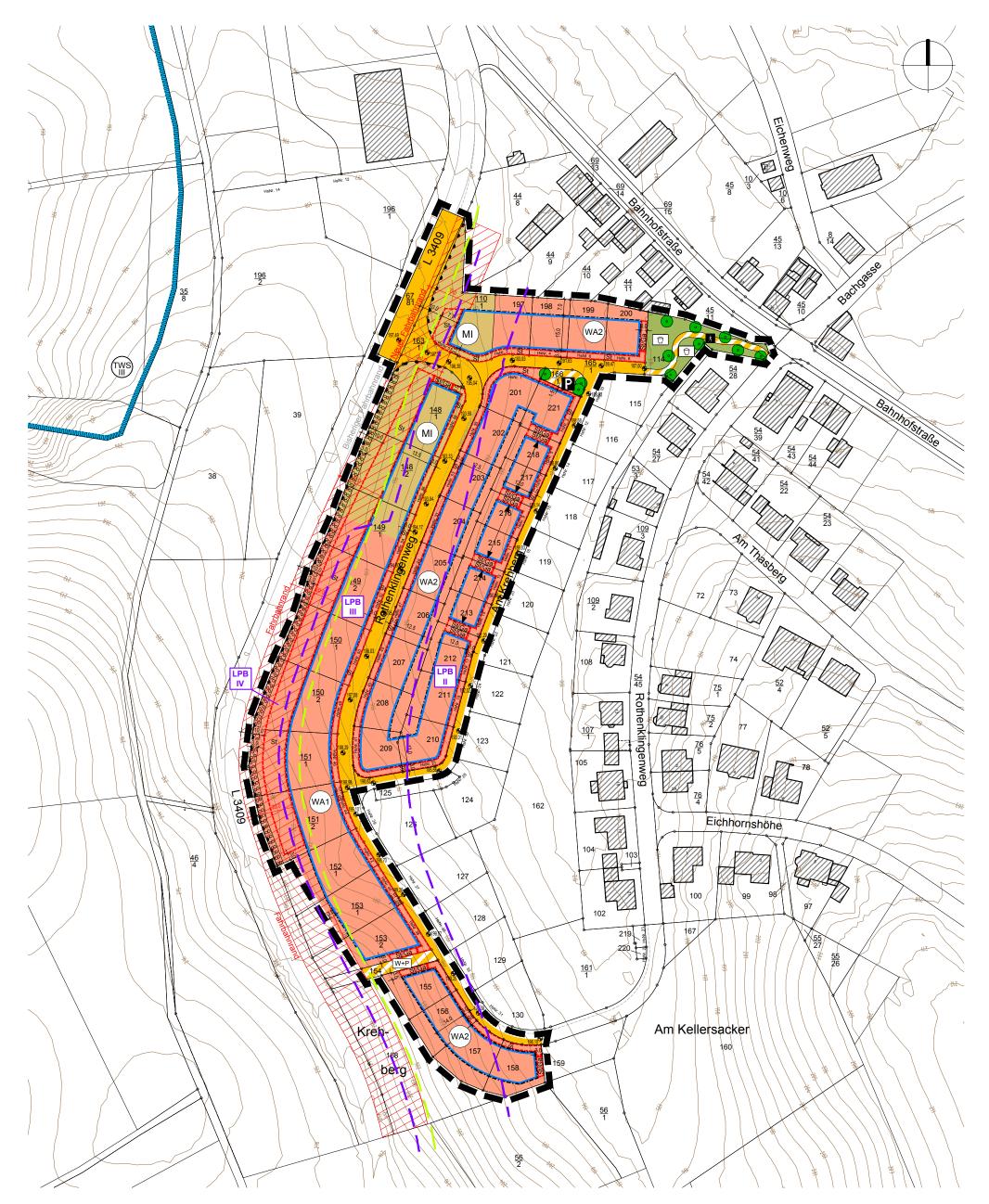


#### Gemeinde Rimbach

1. Änderung des Bebauungsplanes "Der Krehberg" im Ortsteil Zotzenbach

#### Für folgende Flurstücke:

Gemarkung Zotzenbach, Flur 3, Flurstücke Nr. 67/81, Nr. 110/1, Nr. 114, Nr. 148/1, Nr. 148/2, Nr. 149/1, Nr. 149/2, Nr. 150/1, Nr. 150/2, Nr. 151/1, Nr. 151/2, Nr. 152/1 (teilweise), Nr. 153/1 (teilweise), Nr. 153/2 (teilweise), Nr. 154 (teilweise), Nr. 155, Nr. 156, Nr. 157, Nr. 158, Nr. 163/1 (teilweise), Nr. 165/1 (teilweise), Nr. 166/1, Nr. 197, Nr. 198, Nr. 199, Nr. 200, Nr. 201, Nr. 202, Nr. 203, Nr. 204, Nr. 205, Nr. 206, Nr. 207, Nr. 208, Nr. 209, Nr. 210, Nr. 211, Nr. 212, Nr. 213, Nr. 214, Nr. 215, Nr. 216, Nr. 217, Nr. 218 und Nr. 221



Mit der vorliegenden 1. Änderung des Bebauungsplanes "Der Krehberg" in Zotzenbach wird sowohl der ursprüngliche Bebauungsplan "Der Krehberg" (in Kraft getreten am 05.02.2007) als auch die 2. Änderung des Bebauungsplanes "Westlich der L 3409" (in Kraft getreten am 26.03.2020) in Teilbereichen überplant und ersetzt.

#### Tabellarische Festsetzungen (Nutzungsschablone)

(Auf die ergänzenden textlichen Festsetzungen wird hingewiesen)

Planungsrechtliche Festsetzungen							Bauordnungs- rechtliche Festsetzungen
Art der baulichen Nutzung		Maß der baulichen Nutzung				Bauweise	Dachform Dachneigung
		GRZ	GFZ	Zahl der Vollge- schosse	Maximale Höhe baulicher Anlagen in m über Bezugspunkt 1)		
WA1	Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO)	0,4	0,8	II	12,00	a ED	Flach-, Pult-, Sattel-, Walm- und Zeltdach maximal 40°
WA2	Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO)	0,4	0,8	II	12,00	a ED	Flach-, Pult-, Sattel-, Walm- und Zeltdach maximal 40°
MI	Mischgebiete (§ 6 BauNVO)	0,6	1,2	II	12,00	a ED	Flach-, Pult-, Sattel-, Walm- und Zeltdach maximal 40°

<sup>1)</sup> Bezugshöhe (unterer Bezugspunkt) ist die natürliche Geländehöhe in Gebäudemitte (Schwerpunkt der Grundfläche des Gebäudes). Mit den Bauvorlagen ist eine Höhenbestandsaufnahme durch einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur (ÖbVI) oder das Amt für Bodenmanagement vorzulegen.

LEGEN	NDE								
FESTSETZ	ZUNGEN AUF GRUNDLAGE DES BAUGB 1.V.M	1. DER BAUNVO							
ART DER	BAULICHEN NUTZUNG								
WA1 WA2	Allgemeine Wohngebiete	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 4 BauNVO							
MI	Mischgebiete	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 6 BauNVO							
BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN									
ED	Einzel- und Doppelhäuser zulässig sind	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 22 BauNVO							
а	Abweichende Bauweise	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 22 BauNVO							
	Baugrenze	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 23 BauNVO							
VERKEHRSFLÄCHEN									
	Öffentliche Straßenverkehrsflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB							
P	Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung, hier: Öffentliche Parkfläche	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB							
À	Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung, hier: Öffentlicher Fußweg	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB							
W+P	Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung, hier: Öffentlicher Wirtschafts- und Pflegeweg	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB							
	Bereich ohne Ein- und Ausfahrt	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB							
GRÜNFL	ÄCHEN								
	Öffentliche Grünflächen mit der Zweckbestimmung Spielplatz	§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB							
FÜR MAS	GEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASSNAHMEN UNI SNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENT DEN, NATUR UND LANDSCHAFT								
•	Anpflanzen: Bäume	§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB							
00000	Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen	§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB							
SONSTIG	E PLANZEICHEN								
St	Umgrenzung von Flächen für Stellplätze mit ihren Einfahr	ten § 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB							
St/Ga	Umgrenzung von Flächen für Stellplätze und Garagen mit ihren Einfahrten	§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB							
LPB LPB LPB III	Lärmpegelbereiche gemäß schalltechnischer Untersuchung der Dr. Gruschka Ingenieurgesellschaft mbH - Schalltechnisches Büro, Darmstadt; Bericht Nr.: 20-2937 vom 12.07.2020	§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB							
	50 dB(A)-Nacht-Isophone gemäß schalltechnischer Untersuchung der Dr. Gruschka Ingenieurgesellschaft mbH - Schalltechnisches Büro, Darmstadt; Bericht Nr.: 20-2937 vom 12.07.2020	§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB							
	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauung	gsplans § 9 Abs. 7 BauGB							
FESTSETZ	ZUNGEN AUF GRUNDLAGE DES BAUGB I.V.A	1. DER HBO							
<b></b>	Vorgeschriebene Hauptfirstrichtung	§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 91 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 HBO							
NACHR	ICHTLICHE DARSTELLUNGEN								
TWS	Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetz hier: Trinkwasserschutzgebiet, Schutzzone III (derzeit noch im Festsetzungsverfahren befindlich)	ungen, § 9 Abs. 6 BauGB							
	Bauverbotszone der L 3409	§ 23 Abs. 1 HStrG							
	Gebäude Bestand								
194.09	Straßenhöhen im Endausbau in Meter über Normalnull (r	mÜNN)							
## ## P	Höhenlinien Bestand (Grundlage: Digitale Geländemod des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement ur in Heppenheim von 2014)								

PLANVERFAHREN		
Aufstellungsbeschluss zur Änderung gemäß § 2 (1) BauGB in Verbindung m durch die Gemeindevertretung Bekanntmachung des Aufstellungsbes	it § 13a BauGB	am 05.11.2020
§ 2 (1) BauGB sowie der öffentlichen Alplanung gemäß § 13a BauGB in Verbin		am 07.11.2020
Öffentliche Auslegung des Entwurfes änderung mit Begründung gemäß § 13a mit § 3 (2) BauGB. In diesem Zeitraum waren sowohl der In Bekanntmachung als auch die auszuleg zusätzlich in das Internet eingestellt.	a BauGB in Verbindung  nhalt der ortsüblichen	vom 16.11.2020 bis 23.12.2020
Beteiligung der berührten Behörden Belange gemäß § 13a BauGB in Verbir mit Anschreiben	_	vom 10.11.2020
Nach der Prüfung der fristgerecht einge Satzungsbeschluss durch die Gemein gemäß § 10 (1) BauGB		am
Die Übereinstimmung des textlichen planänderung mit den Beschlüssen der gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren Beachtung der vorstehenden Verfahren	· Gemeindevertretung sowie ons zur Änderung des Bebau	die Einhaltung des
Der Gemeindevorstand		
der Gemeinde Rimbach		
Rimbach, den	Siegel	Unterschrift Bürgermeister
In Kraft getreten durch die ortsübliche des Satzungsbeschlusses gemäß § 10	am	
Der Gemeindevorstand der Gemeinde Rimbach		
Rimbach, den	Siegel	Unterschrift Bürgermeister

### RECHTSGRUNDLAGEN

- Planzeichenverordnung (PlanZV)
- Baugesetzbuch (BauGB)
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)
- Baunutzungsverordnung (BauNVO)
- Hessische Gemeindeordnung (HGO)
- Hessische Bauordnung (HBO)